

Beschreibung der aktuellen Entwicklung in Harinagara

Dies ist eine aktuelle Beschreibung über das Leben in dem Gebiet Harinagara aus der Sicht der Kinder und Familien, die dort leben. Harinagara ist ein Gebiet, das aus mehreren Gemeinden besteht. Die Situation und Aktivitäten, die hier beschrieben werden, stehen stellvertretend für das ganze Gebiet.

Dieser aktuelle Bericht wurde in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Freiwilligen, Jugendlichen und Gemeindeleitern unserer Region erstellt. Er soll Ihnen Einblick in die Veränderungen des täglichen Lebens der Kinder und ihrer Familien geben und er steht stellvertretend für all die Errungenschaften, die wir im vergangenen Jahr in unserem Gebiet erzielen konnten. Wir möchten Ihnen auf diesem Wege herzlich für Ihre Unterstützung danken und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.



Vorschulkinder beim Spielen

Grundbildung

Plan schulte 513 Lehrkräfte, Bezugspersonen, Vorschullehrer und Mitglieder der Schulleitung zum Thema „integrierte Bildung“, bei der alle Kinder einbezogen werden, auch benachteiligte Kinder sowie Kinder mit Behinderung. Somit sollen alle Zugang zu einer Grundbildung erhalten. Nach Durchführung der Schulungen wurden spezielle Aktionen in der Nähe der Schulen durchgeführt mit dem Ziel, alle Kinder der Region zum Unterricht anzumelden. Plan unterstützte 538 Mittelschulkinder aus sozial benachteiligten Familien durch die Verteilung von Schulmaterial. Weitere 3200 Grundschüler und 2023 Kinder der weiterführenden Schulen erhielten Stipendien. Besondere Anstrengungen wurden unternommen, um die Kinder zum Unterricht anzumelden, die gar nicht zur Schule gehen. Als Folge davon wurden in unserer

Region zehn flexible Bildungszentren für 150 Kinder errichtet und über 90 Prozent dieser Schüler konnten in regulären Schulen angemeldet werden. Die Anmeldungen der übrigen 10 Prozent sind derzeit in Bearbeitung. Für die Lehrkräfte von 68 Vorschulen wurden Lehrgänge organisiert und pädagogisches Material zur Verfügung gestellt. In jeder dieser Vorschulen sind etwa 25 Kinder zwischen drei und fünf Jahren angemeldet. Vorschulabsolventen erzielen bessere Ergebnisse in Bezug auf Lernerfolge, Disziplin, Sozialverhalten und sie haben bessere hygienische Gepflogenheiten. In unserer Region wurden drei Schulgebäude errichtet, in denen nun insgesamt 357 Mädchen und 286 Jungen unterrichtet werden. Zur Verbesserung des Lernumfeldes wurden fünf Schulen mit Mobiliar ausgestattet. Die Errichtung von sanitären Anlagen in einer weiteren Schule führte dazu, dass die Schulabbruchrate unter den Mädchen reduziert werden konnte und die Schülerinnen so ihre Bildung weiterverfolgen können. Im Rahmen von Radiosendungen, Diskussionsrunden und Schulungen der Lehrkräfte wurden Aufklärungskampagnen durchgeführt. Ziel hierbei war es, zu verdeutlichen, wie wichtig die Einführung von Verhaltensregeln und die Abschaffung der Prügelstrafe an unseren Schulen sind, um ein positives Lernklima zu schaffen. Insgesamt absolvierten 84 Lehrkräfte von 42 Schulen Lehrgänge über kindgerechte Unterrichtsmethoden. Diese Maßnahmen spielten eine wichtige Rolle dabei, das Verhalten der Lehrer und Eltern uns gegenüber zu verändern.

„Ich hatte die Möglichkeit, eine Vorschule, die mit Unterstützung von Plan betrieben wurde, zu besuchen. Mittlerweile bin ich in der zehnten Klassenstufe und wurde bei meinem Schulbesuch durchgehend von Plan unterstützt. Da ich ein Mädchen aus sehr armen Verhältnissen bin, denke ich, dass ich nur dank dieser Unterstützung so weit gekommen bin. Es gibt viele Kinder wie mich, die durch diese Unterstützung weiterhin die Schule besuchen können.“ Deepam, 15 Jahre alt



Freiwillige Gesundheitshelferinnen bei der Aufklärung von werdenden Müttern.

Erfolgreiche Verringerung der Sterberate bei Neugeborenen

Gemäß einer aktuellen Studie liegt die Sterblichkeitsrate von Neugeborenen im Bezirk Sunsari bei zwölf pro tausend Lebendgeburten, wobei das nationale Ziel, das bis zum Jahr 2015 erreicht werden soll, bei 17 von tausend liegt. Dieses ermutigende Ergebnis verdanken wir den Anstrengungen von Plan und den Gesundheitsbehörden des Bezirks. In unserer Region existieren 66 Gruppen für werdende Mütter mit 922 Schwangeren. Sie treffen sich regelmäßig, um über Gesundheitsthemen zu sprechen, Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen und an Aufklärungsveranstaltungen teilzunehmen. Im vergangenen Jahr erhielten 167 freiwillige Gesundheitshelferinnen Schulungen zur Behandlung von akuten Atemwegserkrankungen. So konnten sie entsprechende Fälle sofort erkennen und frühzeitig geeignete Behandlungsmaßnahmen für die betroffenen Kinder ergreifen. Zur Verbesserung der bereits existierenden Geburtshäuser wurden sechs davon mit notwendigen medizinischen Geräten wie Entbindungsbetten, medizinischem Material zur Geburtshilfe, Saugglocken, Beleuchtungen und Scheren sowie mit Mobiliar versorgt. Das trägt auch dazu bei, dass Mütter nun öfter in sicheren Händen und an einem sicheren Ort entbinden.

Verbesserung der Einkommenssituation

Plan konnte die meisten benachteiligten Familien unserer Region dadurch unterstützen, dass ihnen Zugang und Kontrolle über öffentliches Land verschafft wurde. Durch die Sanierung von gemeinschaftlichen Fischteichen, die Gründung von Modellbetrieben, die Steigerung der Gemüseernten und die Einführung eines Grundwassermanagements konnte ihre Lebensgrundlage verbessert werden. Unsere Eltern erhielten Informationen über neue Technologien in der Agrarwirtschaft und darüber, wie man die Produkte vermarktet. Plan ermutigte unsere Familien, gemeinde- und bezirksübergreifende Netzwerke unter den Bauern zu bilden, um so untereinander von den Erfahrungen zu lernen und zu profitieren. Insgesamt kamen die verschiedenen Aktivitäten zur Schaffung von Einkommen 1059 Familien zugute. 157 davon sind an der Fischzucht beteiligt, 136 an gemeinschaftlichem Gemüseanbau, 20 an der Pilzzucht und 395 Familien betreiben einen Hausgarten und halbgewerbliche Landwirtschaft. Gleichermaßen wurden Schulungen über gesunde Tierhaltung organisiert, was 351 Familien unserer Region zugutekam. Um die Felder das ganze Jahr hindurch bewässern zu können, unterstützte Plan uns bei der Installation von 60 pedalbetriebenen Pumpen. Durch den Verkauf der Produkte konnte die finanzielle Situation unserer Familien verbessert werden. Außerdem hat sich nun unsere Ernährung verbessert, denn nun steht frisches Gemüse aus unseren Gärten zur Verfügung. Die Einnahmen werden zur Deckung des täglichen Bedarfs und für unsere Schulbildung verwendet. Wir unterstützen unsere Eltern bei ihrer Arbeit, indem wir die Felder bewässern und bei der Ernte helfen. Während der Schulferien brachten wir unseren Eltern Essen aufs Feld. Das schönste Erlebnis war jedoch, als wir die Fische aus den Teichen fingen.

„Das Leitungskomitee der Fischzucht besteht hauptsächlich aus Frauen. Unsere Kinder lieben Fisch. Wir verkaufen ihn und teilen die Einnahmen unter den Beteiligten auf. Die durch den Fischverkauf erzielten Einnahmen ermöglichen es mir, in die Bildung meiner Kinder zu investieren.“ Sunita, stellvertretende Vorsitzende der Fischzuchtgruppe.

Kinder und Jugendliche setzen sich für einen sozialen Wandel ein

Die Kinder und Heranwachsenden unserer Region haben sich in Kinder- und Jugendgruppen organisiert. Darüber hinaus bestehen bezirksübergreifende Netzwerke. Durch diese Gruppen konnten verschiedene gesellschaftliche Probleme, die uns und unsere Familien betreffen, ins Bewusstsein gerufen werden. Die Clubs spielten eine wichtige Rolle bei der Förderung der Einschulungen, Impfungen und Geburtenregistrierungen sowie bei Kampagnen zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse. Hierfür organisierten wir Straßentheater, Massenkundgebungen, Hausbesuche und Radio-sendungen. Wir erhielten Trainings zur Katastrophenbekämpfung. Dort erfuhren wir mehr über neue Ansätze und Methoden und so wissen wir nun, wie man von einer Katastrophe betroffene Menschen unterstützt und sie rettet. In unserer Region kommt es in der Regenzeit immer wieder zu flutartigen Überschwemmungen. Durch das Training sind wir umfassend darüber informiert, wie man mit so einer Situation umgeht, und wir fühlen uns jetzt besser in der Lage, Katastrophen zu bewältigen. Wir organisierten Kampagnen in den Dörfern, damit in allen Häusern Toiletten installiert werden. Dadurch ist unsere Umgebung nun sauber und gesund. Insgesamt besuchten 600 heranwachsende Mädchen und Jungen ein Training in sozialen Kompetenzen. Dort erfuhren sie alles, was sie über die Pubertät wissen sollten, und lernten, wie man mit den physischen, mentalen und emotionalen Veränderungen während dieser Zeit am besten umgeht. Außerdem erfuhren sie vieles über Geschlechterdiskriminierung, frühe Heirat, Kindesmisshandlung, Missbrauch, Mitgift und darüber, wie sie diese Themen gemeinsam angehen können.



Übungseinsatz des Such- und Rettungsdienstes.

„In den von Plan organisierten Trainings haben wir gelernt, wie wir im Notfall unsere Freunde, Familienmitglieder oder Nachbarn retten können, wie man sie evakuiert und erste Hilfe leistet. Wir sind in unserer Region nun als entsprechend geschulte Kinder anerkannt. Dies hat uns sehr viel Selbstvertrauen gegeben.“ **Jaya Prakash, Vorsitzender einer Kindergruppe.**

Unsere Pläne fürs kommende Jahr

Plan entwickelte einen Fünfjahresplan für unseren Bezirk. Ein Schwerpunkt liegt darauf, Mädchen und Jungen, die keine Schule besuchen, eine Grundbildung zu verschaffen. Darüber hinaus sollen die Möglichkeiten der örtlichen Gesundheitseinrichtungen verbessert werden. Ein weiterer Fokus liegt auf der Früherkennung von Behinderungen bei Kindern sowie der Unterstützung bei der Rehabilitation. Außerdem sollen Hygiene und Gesundheit sowie die wirtschaftlichen Möglichkeiten von sozial benachteiligten Familien und Jugendlichen gefördert werden. In Zusammenarbeit mit der Regierung sollen in unserer Region Mechanismen zum Schutz der Kinder eingerichtet werden. Es ist vorgesehen, spezielle Programme zu lancieren, durch die der Kinder- und Frauenhandel unterbunden wird. Die Geburtenregistrierung soll gefördert und die Vernetzung der Kinder- und Jugendclubs gestärkt werden. Zur Eindämmung von Katastrophen werden Notfallpläne erstellt.

Dieses Dokument wurde von Plan-Mitarbeitern geprüft und überarbeitet und von ehrenamtlichen Übersetzern ins Deutsche übersetzt.
